

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 89 (2014)
Heft: 5

Artikel: Mobilmachung
Autor: Willi, Ernst
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716850>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mobilmachung

2014 jähren sich die Mobilmachungen von 1914 und 1939. Aus diesem Anlass gestaltet das Museum im Zeughaus Schaffhausen mit dem Verein Schweizer Armeemuseum VSAM eine neue, umfangreiche Sonderausstellung: «Mobilmachung. Die Mobilisierungen der Schweizer Armee seit 1792.» Sie wird am 10. Mai 2014 eröffnet und dauert bis Ende 2015.

DR. ERNST WILLI, MUSEUM IM ZEUGHAUS SCHAFFHAUSEN, ZU EINER SONDERAUSSTELLUNG

Zeitzeugen zum Ersten Weltkrieg gibt es heute keine mehr, und auch die überlieferten Erinnerungen an diese Zeit sind in der breiten Öffentlichkeit weitgehend verblasst.

Der heutigen Generation von jungen Schweizerinnen und Schweizern fehlt aber auch meist ein persönlicher Bezug zum Zweiten Weltkrieg und somit auch die Vorstellung, welche Auswirkungen jene unsichere Zeit auf Einstellung und Verhalten der damaligen Bevölkerung in der Schweiz hatte.

Sonderausstellung

Die Sonderausstellung Mobilmachung, welche in Zusammenarbeit mit dem Verein Schweizer Armeemuseum VSAM entstanden ist, will jungen und älteren Besucherinnen und Besuchern aus der ganzen Schweiz

- einen Überblick über die mehr als 130 Mobilmachungen der Schweiz seit 1792 in ihrem historischen Umfeld geben;
- die Entwicklung der organisatorischen und materiellen Vorbereitungen der Mobilmachung in der Schweiz im Wandel der Zeit darstellen, von den frühesten Ansätzen bis heute;
- für den Ersten und den Zweiten Weltkrieg die wichtigsten Auswirkungen der Mobilmachungen auf das tägliche Leben und die Wirtschaft aufzeigen



Familienabschied (aus «Sie und Er»).



Bild: Stadthaus Schaffhausen

Auszug der Schaffhauser Truppen nach der Mobilmachung August 1914.

und das hohe Engagement der Zivilbevölkerung und die wichtige Rolle der Frauen würdigen;

- die umfangreichen Mobilmachungsvorbereitungen aus der Zeit des Kalten Krieges darstellen;
- über den Stand der aktuellen und geplanten Mobilmachungsvorbereitungen informieren.

Thema Mobilmachung

Die Ausstellung zeigt, dass sich das Thema Mobilmachung nicht auf die beiden grossen Weltkriege beschränkt. Seit dem Beginn der Napoleonischen Kriege von 1792 bis heute wurden eidgenössische Truppen über 130 Mal zum Aktivdienst einberufen, zur Verteidigung unserer Grenzen oder zur Unterstützung der zivilen Behörden bei der Abwehr schwerwiegender Bedrohungen der inneren Sicherheit.

Die Ausstellung ruft diese Einsätze anschaulich, chronologisch gegliedert in Erinnerung, stellt sie in einen historischen Zusammenhang und greift jeweils einzelne Themen vertieft heraus.

Die Geschichte der Mobilmachungen ist auch eine Geschichte der Schweiz als neutraler, unabhängiger Staat, der seine Armee zum Schutz seiner Sicherheit einsetzt.

Die Mobilmachungen, und die Konflikte, die ihr Anlass waren, hatten beträchtliche soziale, wirtschaftliche und politische Auswirkungen auf unser Land; auch dies ist Thema dieser Ausstellung.

Heute wieder aktuell

Da heute die Armee XXI ohne ein System der Mobilmachung nur noch beschränkt einsatzbereit ist, wird für die Weiterentwicklung der Armee eine Rückkehr zur Mobilmachung erwogen.

